

Vision 2020: Anforderungen der Krankenhaus- Ärzte an Telematik Anwendungen eine persönliche Einschätzung



IT Trends

Workshop der Krankenhausgesellschaft

Nordrhein-Westfalen

Essen - 3. Sept. 2008

Prof. Dr. D. Behringer

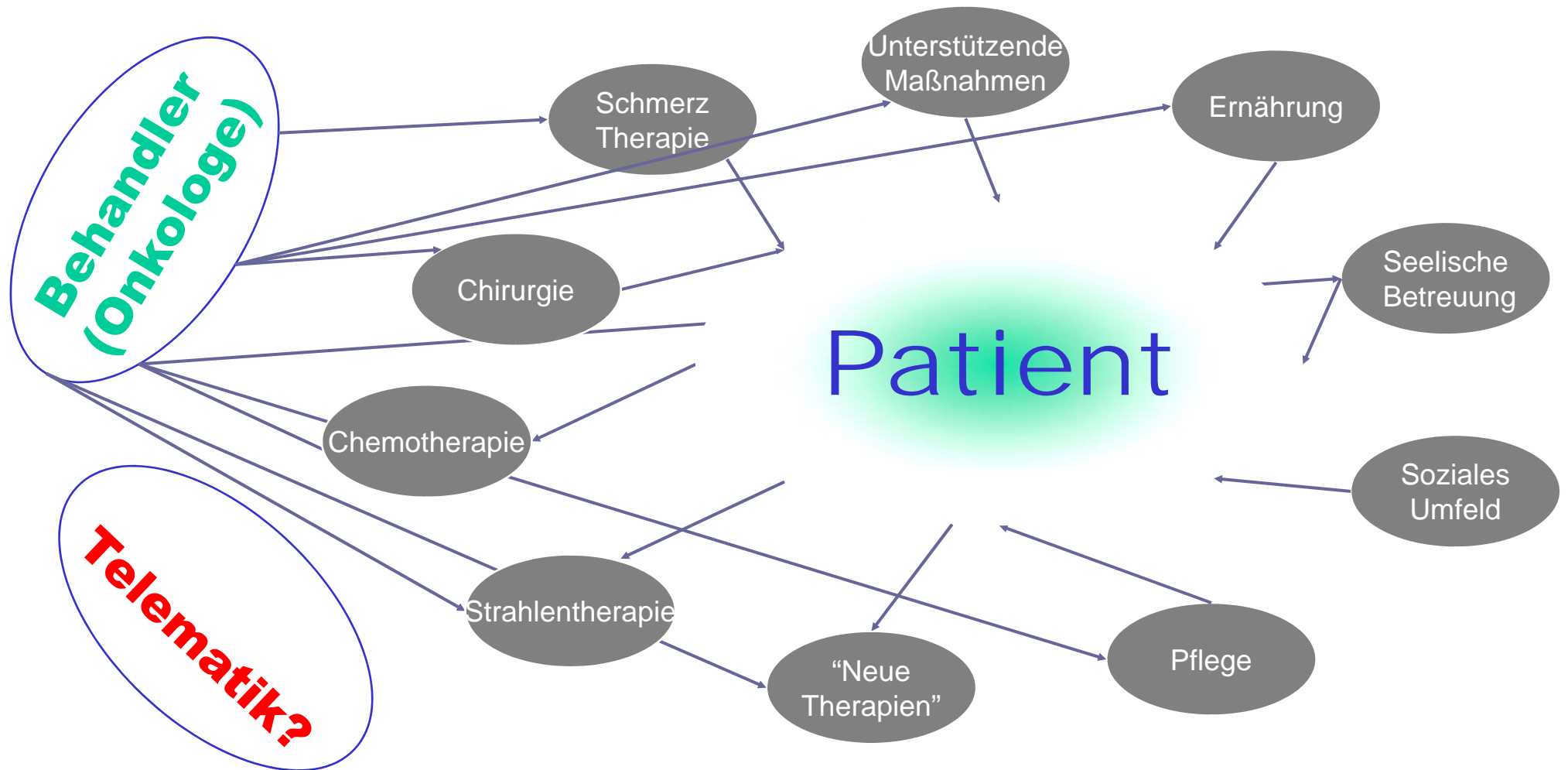
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum

Hämatologie / Onkologie / Palliativmedizin

- ..., der Einsatz moderner Telekommunikationstechnologien und der Informatik...
-, Konzepte, die helfen, die im Krankenhaus zu erreichenden Ziele umzusetzen ...
- Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Bemühens

Telematik im Krankenhaus

Der Patient im Krankenhaus



„Telematik“ im Krankenhaus

Das ideale Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum



....

„Telematik“ im Krankenhaus

Der Patient im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

1 Anmeldung / Vorbereitung

2 Aufnahme

3 Aufenthalt

4 Entlassung

5 Nachbereitung

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1a Kontaktherstellung:

ein abendfüllendes Thema

Wer?

Hausarzt / Facharzt /

Notarzt

Patient selbst geplant /
ungeplant (Notaufnahme)

Wie? Zentrale

Kontaktadresse

Tel : 0234 517-0

	<u>Telefon</u>	<u>Fax</u>
Patientenaufnahme	517 –2430	-2433
Sekretariat	517 –2431	-2433
Ambulanz	517 –2430	-2433
Station M25	517 –2025	-2825
Ärzte	517 –2125	
Station M31	517 – 2031	-2831
Ärzte	517 – 2131	

e-mail haematologie-onkologie@augusta-bochum.de
Internet www.augusta-bochum.de

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

- Wie?
- Zentrale Kontaktadresse
- Direkter Zugriff auf kompetente Ansprechpartner
- vielfältige Anforderungen (Pforte)
- In jeder Abteilung geregelter Kontakt
- Weitergabe der Informationen

Tel : 0234 517-0

	<u>Telefon</u>	<u>Fax</u>
Patientenaufnahme	517 –2430	-2433
Sekretariat	517 –2431	-2433
Ambulanz	517 –2430	-2433
Station M25	517 –2025	-2825
Ärzte	517 –2125	
Station M31	517 – 2031	-2831
Ärzte	517 – 2131	

e-mail haematologie-onkologie@augustabochem.de
Internet www.augusta-bochem.de

A. AUFNAHME STATIONÄRER PATIENTEN

Kollegen, die uns als Vertrauenspartner für die Weiterbetreuung Ihrer Patienten aussuchen, müssen von unserem Haus den Eindruck gewinnen, dass ihre Entscheidung richtig war. Dazu gehört nicht nur, dass wir unsere medizinische Kompetenz bestmöglich einsetzen, es gehört dazu, dass der Einweiser den Eindruck gewinnt, dass wir alle am gleichen Strang ziehen. Und unser roter Faden lautet immer, dem Patienten bestmöglich zu dienen. Dies beginnt mit dem ersten Kontakt. Der Kollege kann an der Pforte, auf Station, in der Ambulanz, oder irgendwo unter den 517... Nummern anrufen. Insofern muss immer klar sein, wie mit solchen Anrufen verfahren wird. Ein wesentlicher Kritikpunkt unserer Einweiser ist das „Weiterverbundenwerden“, ohne letztendlich zeitnah zum Ziel zu kommen: Deshalb muss folgender Ablauf gewährleistet werden..

1. ERSTKONTAKT MIT DEM EINWEISER

- o Ärzte, welche einen Patienten stationär einweisen wollen, werden grundsätzlich an unsere Ambulanz (5172430) vermittelt. Gelegentlich geht aus dem Anruf des Einweisers nicht unmittelbar hervor, dass er einen Patienten einweisen will, oft wird generell nach einem Arzt gefragt. Hier bitte immer konkret fragen, ob es um eine Patientenvorstellung geht.
- o Wenn ein Kontakt über die Ambulanz nicht direkt möglich ist, wird der Kontakt mit unserem ärztlichen „Kontaktmann“ für stationäre Aufnahmen: Herrn Ibrahim (70430) hergestellt. Bei Nichterreichen Fr. Dr. Hakim (70...), OA Brandt (70125) oder Prof. Behringer (72432). Sind diese

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1b Datensammlung / -verarbeitung: Hintergrund

Verfügbarkeit möglichst aller Vorbefunde,

- um sie frühzeitig ärztlich einordnen zu können
- um den Aufenthalt wirtschaftlich zu gestalten
- um das Patienten – Arzt Verhältnis zu stärken
- um die Krankheit bestmöglich zu bewältigen
- um eine stabile Beziehung zu etablieren

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1b Datensammlung / -verarbeitung – Ist Zustand I

Sie sind für eine stationären Aufenthalt / ambulante Vorstellung in unserer Abteilung vorgesehen. Die Details entnehmen Sie bitte den weiteren Angaben.

Aufnahme	stationär	ambulant
Aufnahmedatum (Datum, Uhrzeit)		
Station / Ambulanz (Tel. s.o.)		
Zimmer	Einbett	anderes

Um den Aufenthalt möglichst sinnvoll und für Sie zeitnah zu organisieren, sind wir Ihnen sehr dankbar für Ihre Mithilfe! Bitte denken Sie daran, aktuelle Arztbriefe und Untersuchungsergebnisse (Röntgenbilder oder CT, MR im Original oder besser auf CD-ROM) mitzubringen oder gegebenenfalls vor dem geplanten Aufenthalt abzugeben. Bitte denken Sie an die Überweisung / Einweisung. Kontaktieren Sie hier bei Fragen vorher Ihren Hausarzt oder gerne auch uns (Telefonnummern s.o.).

Mit den besten Wünschen für einen guten Aufenthalt!

Prof. Dr. Dirk Behringer und das Team der Abteilung Hämatologie / Onkologie

- In der Regel Besprechung des Patienten nach Aufnahme
- Sichtung der Daten „per Hand“
- **Beschaffung ausstehender Daten**
- Abschreiben, Diktieren der ärztlich als relevant eingeschätzten Befunde
- Festlegen des weiteren Vorgehens
- Anmeldung der weiterführenden Untersuchungen mit zahllosem wiederholtem Dokumentieren bereits vorhandener Daten (Diagnosen, ...)
- „Zeitnahe Verschlüsselung“

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1b Datensammlung / -verarbeitung – Ist Zustand II

KLINIK FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE → AUGUSTA-KRANKEN-ANSTALT - Bergstraße 26 - 44791 Bochum
Chefarzt: Prof. Dr. med. D. Behringer → Fon.: 0234-5172431 o. -5172025 o. -5170
Fax.: 0234-5172433
e-mail: haematologie-onkologie@augusta-bochum.de
Patientenstammblatt - Seite: 1
AUSG. EDRUCKT: 01.09.2008

Standardisiertes Vorgehen für die Erstellung und Pflege von „**Stammblätt**ern“

PATIENTENSTAMMBLATT VON
«PAT NACHNAME», «PAT VORNAMEN», «PAT ALTER», «GEB.»
«PAT GEBURTSDATUM»
wir berichten über o. g. Patientin, die sich zuletzt am 01.09.2008 in unserer ambulanten Behandlung befand.
Aktuell:
Aktueller Remissionsstand:
Diagnosen:
Name, ED-mm/jj; ICD-10:
Initiales Stadium:
Histologie aus [Organ und Probe benennen] (Institut, E-Nr):
Bisheriger Verlauf (Überblick):
Name, ED-mm/jj; ICD-10:
Aktueller Karnofsky Index:
Verlaufparameter:

Wordbasiertes Datenblatt für

- Patientendokumentation auf einem zentralen Dokument
- Generation von Arztbriefen
- Anderen ärztlichen Dokumenten
- Patienteninformation
- Versuch von Thepla (Terminkalender stationärer Patienten)

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1b Datensammlung / -verarbeitung – Vision I

- Anmeldung des Patienten über den Einweiser
- Anmeldung über ein strukturiertes und selbsterklärendes Verfahren (Checkliste vor Aufnahme, ...)
- Ablage aller Daten im **zentralen Patienteninformationssystem**
- **Sicherheitscheck** (Eindeutigkeit von Krankenhaus Pat – ID und Patient)
- Einverständnis des Patienten, auf alle verfügbaren Daten des Patienten zurückzugreifen (**Internetbasierte individuelle Datenbank**)

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

1b Datensammlung / -verarbeitung – Vision II

- Anmeldung des Patienten über den Einweiser
- Vorgespräch des Einweisers mit einem Arzt seines Vertrauens
- **Direkte Dokumentation** des Gesprächs
- **Vorlage der vorhandenen Daten** (jedweder Quelle) und
- **ärztliche Einordnung** im Computer chronologisch (im Stammbblatt) z.B. durch Button: „akzeptiere / verwerfe“
- **Festlegung der geplanten Tätigkeiten** Anordnung (entsprechende logistische Umsetzung in einen Ablaufplan zur Organisation des stat. Aufenthalts

„Telematik“ im Krankenhaus

Der Patient im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

1 Anmeldung / Vorbereitung

2 Aufnahme

3 Aufenthalt

4 Entlassung

5 Nachbereitung

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

Stationärer Aufenthalt – Ist Zustand II

KLINIK FÜR HÄMATOLOGIE
UND ONKOLOGIE
Chefarzt: Prof. Dr. med. D. Behringer



AUGUSTA-KRANKEN-ANSTALT - Bergstraße 26 - 44791 Bochum
Fon: 0234-6172430 o. -6172025 o. -6170
Fax: 0234-6172433
e-mail: haematologie-onkologie@augusta-bochum.de
AUSGEDRUCKT: 01.09.2008

Verlauf und Therapie

tt.mm.jj	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx

Diese Angaben erscheinen im Arztbrief

Kerninformationen zur aktuellen Situation		
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	xx	xx
xx	Aktuelle Anamnese Körperliche Untersuchung Zusammenfassung und Beurteilung	
Weiteres empfohlenes Vorgehen		
xx	xx	xx
Memos		
xx	xx	xx
xx	Ausstehende, nachzureichende Befunde:	

- Diskussion der gewonnenen Daten mit **zeitnaher Dokumentation** im „Stammblatt“
- Organisation interdisziplinärer Konzepte (ärztlich – ärztlich, ärztlich – sozial, ...)
- Fitmachen für die Entlassung
- Vorbereitung des **Entlassbriefs**

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

Stationärer Aufenthalt – Vision I

- Der erste Tag auf Station (oder **vor dem** ersten Tag auf Station)
- **Vorbereitung des Patienten bei Aufnahme abgeschlossen** auf Grundlage von
 - Bewertung vorheriger Daten, die
 - Im Stammbblatt hinterlegt sind
- **Ordination von Medikamenten** nach Erstkontakt über EDV gestütztes System
- **Festlegen des weiteren Vorgehens**
 - Abgleich / elektr. Freigabe / Ergänzung der bereits geplanten Untersuchungen
 - Abgleich der bereits hinterlegten Verschlüsselung“
- **Zeitplan mit Patient abstimmen**

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Vorbereitung

Stationärer Aufenthalt – Vision II

- Der erste Tag auf Station (oder vor dem ersten Tag auf Station)
- Der eigentliche Aufenthalt
- Zeitplan mit Patient abgestimmt
- Untersuchungen (Patient kennt den Zeitplan, alle anderen auch)
- Ärztliche kontinuierliche Wertung; Hinterlegung im „Stammblatt“; (Nutzung von Spracherkennung auch bei den Visiten, bei den Patientengesprächen)
- Erarbeitung des Behandlungskonzepts nach dem Krankenhaus
 - Information der weiterbetreuenden Dienste
 - Medikamentenplan (pharmakologisch optimiert)
- Elektronische Weiternutzung möglich

„Telematik“ im Krankenhaus



Vision 2020 – Krankenhaus und Telematik
Essen, 3. Sept. 2008
Dirk Behringer, AKA Bochum

Der Patient im Krankenhaus - Resumée

-, Konzepte, die helfen, die im Krankenhaus zu erreichenden Ziele umzusetzen ...
- Hilfe an konkreten Schnittstellen, so dass mehr effektive Zeit für alle Beteiligten entsteht („Spas an der Arbeit“)
- Es gibt fast unendlich viele Ansatzpunkte, das könnte auch das Problem sein
- Es könnte was dabei herauskommen....